



## MEDIENINFORMATION

Rostock, 1. Juli 2021

### Die Pinguine haben während der Pandemie für Aufmunterung gesorgt Viermal Nachwuchs seit Eröffnung des Polariums - Regionalversorger Nordwasser bleibt seinen Patentieren treu

Vor drei Jahren hat die Nordwasser GmbH die Patenschaft für die Humboldtpinguine im Zoo Rostock übernommen. Heute besuchte der Geschäftsführer der Nordwasser GmbH, Ulf Altmann, seine Schützlinge und verlängerte zugleich die Förderung. Aus der Hand des Nordwasserchefs gab es heute eine Extraportion frischen Fisch. Zugleich konnte sich der Nordwasser-Geschäftsführer Anfang der Woche bei dem Vorort-Termin von Zoodirektor Udo Nagel verabschieden.

„Wir fühlen uns unseren Patentieren nicht nur so verbunden, weil sie im gleichen Element unterwegs sind wie wir“, sagte Geschäftsführer Ulf Altmann. „Die Humboldtpinguine haben während der Pandemie eine besondere Rolle wahrgenommen. Da die Außenbereiche des Zoos eher öffnen konnten, haben sie so manchen kleinen oder auch älteren Besucher und viele Familien mit ihrem fröhlichen Wesen aufgemuntert. Erfreulich ist auch, dass die alle vier Pinguinküken nach Eröffnung des Polariums inzwischen zu stattlichen Tieren herangewachsen sind.“

Bei den beiden am 8. Mai (Robert) und 16. Juni (Jabba) 2019 geschlüpften Küken handelt es sich um männlichen Nachwuchs. Das konnte erst nachträglich anhand einer genetischen Federproben-Analyse festgestellt werden. Die Eltern von Robert sind Mama Fridolin und Papa Tristan und von Jabba das Pinguinpärchen Tine und Pelle. Auch 2020 gab es mit Ulrich Christoph am 17. April (Eltern: Anton & Maike) und Alfred Jodokus am 25. April 2020 (Eltern: Tristan & Fridolin) zweimal männliche Verstärkung.

„In diesem Jahr haben wir noch keinen Nachwuchs entdeckt“, bedauerte Zoodirektor Udo Nagel. „Aber, da kann durchaus noch etwas passieren.“ Der Zoodirektor bedankte sich beim Nordwasser-Geschäftsführer nicht nur für die verlängerte Patenschaft. „Die Nordwasser GmbH ist ein verlässlicher Partner in allen Fragen rund um die Wasserbewirtschaftung im Zoo. Wir stehen da im ständigen Austausch.“

Auf der Pinguinanlage leben aktuell 16 männliche und 12 weibliche Pinguine. Die Rostocker Polariumsbewohner sind Humboldtpinguine, die mit drei weiteren Arten zur Gattung der Brillenpinguine gehören. Durchschnittlich erreichen die beliebten „Frackträger“ eine Größe von 45 cm und ein Gewicht von 4 kg. Sie leben an den Pazifikküsten in Peru und Nordchile und auf den dort vorgelagerten Inseln. Der Zoo Rostock arbeitet mit „Sphenisco – Schutz des Humboldtpinguins e.V.“ zusammen, die sich für den Erhalt der laut Roter Liste gefährdeten Humboldt-Pinguine engagieren ([sphenisco.org](http://sphenisco.org)). Ein wesentlicher Grund für die Gefährdung der Pinguine ist eine Überfischung der Nahrungsressourcen der Tiere.

### Fotos Zoo Rostock/Joachim Kloock

*Mit frischem Fisch immer ein willkommener Besuch im Pinguinrevier - Tierpflegerin Maria Schierstedt (v. li.), Nordwasser-Pressesprecherin Dr. Bettina Kalnins, Nordwasser-Geschäftsführer Ulf Altmann und Zoodirektor Udo Nagel Anfang der Woche beim Abschiedsbesuch. Insgesamt 28 Pinguine leben aktuell auf der Anlage beim Polarium.*



**Zoologischer Garten Rostock gGmbH**  
 Rennbahnallee 21 | D-18059 Rostock  
 Zoodirektor: Udo Nagel  
[www.zoo-rostock.de](http://www.zoo-rostock.de)  
[www.facebook.com/zoorostock](https://www.facebook.com/zoorostock)

#### René Gottschalk

Leiter Besucherservice & Marketing  
 Fon +49 381 / 20 82 184  
 Mobil +49 178 / 45 03 284  
 Mail [r.gottschalk@zoo-rostock.de](mailto:r.gottschalk@zoo-rostock.de)

#### Premiumpartner

